

Sucht hat immer eine Geschichte.

Kai, 37. Er war 11 als sich seine Eltern trennten und seine Mutter sich kurz darauf das Leben nahm. Seine Gefühle hat er jahrelang betäubt.

Stefan, 43. Er war die große Fußballhoffnung seiner Heimatregion. Stefans Traum vom Leben als Profifußballer zerbrach, als ihm bei einem Autounfall beide Beine zertrümmert wurden.

Katja, 44. Als Kind musste sie das Bett ihres Stiefvaters wärmen und von ihrem Ex wurde sie ins Frauenhaus geprügelt. Ihre beiden Kinder leben in Pflegefamilien.

Andre, 27. Sein Leben in der Provinz war langweilig. Drogen gaben ihm den Kick, der sein Leben bunt machen sollte.

Lars, 35. Anstatt in die Schule zu gehen, machte er lieber in einer Jugendgang mit. Vom 18. bis zum 26. Lebensjahr saß er in Haft.

Holger, 47. Seine Freundin starb an einer Überdosis. Nach 4 erfolglosen Therapien und einem missglückten Selbstmordversuch will er sich immer noch nicht aufgeben.

Michael, 39. Der Sohn eines Großindustriellen ist mittlerweile enterbt. In seiner Kindheit hatte er keine Freunde - die Kinder der Angestellten seines Vaters durften nicht mit ihm spielen.

Thomas, 32. Er war als Jugendlicher naiv und neugierig. Er nahm die Drogen nicht, weil er Probleme hatte - sondern bekam Probleme, weil er Drogen nahm.

ELROND

Für ein Leben ohne Drogen

Kontakt für Bewerber und Dienstleistungskunden:

Elrond gem. e.V.

Tannenburgstr. 65

49084 Osnabrück

Telefon: 0541 72577

Telefax: 0541 72591

Email: info@elrond-os.de

Internet: www.elrond-os.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Erteilen eines Auftrags oder direkt durch eine Spende auf unser Spendenkonto:

Elrond gem. e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE 60 2655 0105 0000 5188 37

Selbstverständlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Wir sind aktives Mitglied im Drogenhilfenetzwerk Osnabrück und als Therapieeinrichtung nach § 35/36 BtmG anerkannt.



Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

Der Verein ist am 16.07.1993 unter VR 25 41 in das Vereinsregister Osnabrück eingetragen worden.

ELROND

Für ein Leben ohne Drogen



Selbsthilfe-, Wohn- und Arbeitsprojekt ehemals Drogenabhängiger gem. e.V.

Wer wir sind, was wir machen.

KURZINFO

Das sind wir:

ELROND ist eine Selbsthilfegemeinschaft für und von Menschen, die sich entschieden haben, ihr Leben drogenfrei zu führen.

Wir leben und arbeiten zusammen:

- unabhängig von externen Kostenträgern, wir finanzieren uns größtenteils durch unseren Zweckbetrieb für Umzüge, Transporte und Entrümpelungen
- ohne Aufenthaltsbegrenzung
- mit maximal 9 Bewohnern im Haupthaus und 3 weiteren in der Außen-WG
- ohne angestellte Therapeuten oder Fachpersonal

Ob Bewohner oder Mitarbeiter –
wir alle sind „vom Fach“.



**Unsere Idee lebt und funktioniert
- im Jahr 2018 seit 25 Jahren.**

Jeder Lebensweg ist einzigartig.

So unterschiedlich die Startchancen ins Leben auch waren – uns alle eint, dass wir alleine keinen Ausweg aus der Krankheit Sucht heraus fanden.

In der Selbsthilfegemeinschaft ELROND erhalten wir die Chance zu lernen, wie wir unsere Leben frei, bewusst und verantwortlich in die eigenen Hände nehmen können.



Unsere Grundregeln:

- völlige Abstinenz von Drogen und Alkohol
- keine Gewalt oder deren Androhung
- keine Straftaten

Gemeinschaftliche Haushaltsführung

Sämtliche Einnahmen aus Zweckbetrieb und Bewohnerschaft fließen in die Gemeinschaftskasse und werden ausschließlich für die Rehabilitation der Bewohner verwendet.

**Unser Zusammenleben basiert auf
Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz.**

Sich selbst zu akzeptieren kann man trainieren.



Struktur und Orientierung verhelfen zu Genesung und Sinnfindung.

Dies erreichen wir unter anderem durch:

- unseren therapeutischen Stufenplan
- die wöchentlichen Gruppensitzungen
- die aktive Vorbildfunktion der Älteren
- zu Beginn vollständige Übernahme der Kommunikation mit Ämtern, Behörden, Gläubigern und Justiz durch angestellte Mitarbeiter
- die Arbeit in unserem Zweckbetrieb
- die Möglichkeit, schrittweise in die Selbstständigkeit hineinzuwachsen
- den Umzug in unsere Außen-WG bei beginnender Außenorientierung
- enge Kooperation mit Jobcenter und Arbeitsagentur bei geplanter Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt

**Uns verbinden Achtung und Freundschaft
– auch über den Aufenthalt bei ELROND hinaus.**